

Biografie

Sheila Jordan (geb. Dawson)

Geboren 1928 in Detroit, interessierte sie sich bereits als Teenager für Jazz, sehr beeinflusst von Charlie Parkers Musik und seinen Werken. In den 1940er Jahren sang sie bereits zu seinen Kompositionen. 1951 übersiedelte sie nach New York, wo sie naheren Zugang zum Bop Stil hatte. Zwischen 1952 und 1954 war sie mit dem Pianisten und Komponisten Duke Jordan verheiratet, mit dem sie gelegentlich auftrat. Mitte der 1950er Jahre studierte Sheila Jordan Theorie bei Lennie Tristano, in den frühen 1960er Jahren sang sie regelmäßig im Page Three, einem Club in Greenwich Village und im November 1960 produzierte sie ihre erste Platte mit Peter Ind. 1962 wurde George Russell auf sie aufmerksam, der sie zu Blue Note vermittelte. Sie schrieb Arrangements wie *You are my sunshine*, welches auf der Platte *The Outer View* zu hören ist. Mit dem *George Russell Sextett* trat Sheila Jordan beim Newport Festival 1964 auf und in den nächsten zehn Jahren absolvierte sie fünf kurze Konzerttourneen in Europa. Nachdem sie ihren Ganztagsjob aufgab, war es ihr möglich, auch längere internationale Konzerttourneen zu absolvieren. Nebenbei trat sie laufend in der lokalen Jazzszene in New York auf. Im Jahr 1974 begann die Zusammenarbeit mit Roswell Rudd, mit dem sie Produktionen einspielte und Tourneen nach Europa unternahm. Im Duo arbeitete sie über lange Zeit mit dem Bassisten Harvie Swartz zusammen, mit dem sie auch im Quartett mit Steve Kuhn und Bob Moses konzertierte. Große Projekte mit George Gruntz, Cameron Brown u. v. a.

Sheila Jordan reflektiert und interpretiert Texte durch Veränderung der Klangfarbe, Dynamik und Timing. Ihr abwechslungsreiches Repertoire umfasst Free Jazz, zeitgenössische amerikanische Lyrik wie auch Jazz Standards.

Noch bevor am Jazzinstitut ein Studium für Jazzgesang eingerichtet wurde, hielt Sheila Jordan als Gastprofessorin Workshops ab. Zwischen 1988 und 1997 war sie insgesamt sechs Mal als Gastprofessorin tätig und leistete Pionierarbeit an der Entstehung des Studienplans für Jazzgesang. 1996 war Sheila Jordan im Dokumentarfilm *Sheila Jordan in the Voice of a Woman* zu sehen und zu hören.

Mehr zu Sheila Jordan in:

Jazz Child – A Portrait of Sheila Jordan (Studies in Jazz) Hardcover – September 12, 2014.